

Medieninformation

Partnerschaft mit Gemeinsam-Preis-Gewinner

Erhard Stoppok musiziert in ASB-Tagespflege

Braunschweig, 20. Juni 2016 – Der Aufenthaltsraum ist gut gefüllt und alle Plätze sind belegt. Wenn Erhard Stoppok zu seiner Mandoline greift, freuen sich die Gäste der ASB-Tagespflege schon auf das gemeinsame Singen. Lieder aus der Jugend, bekannte Stücke aus Oper und Operette oder individuelle Wünsche. Der 79-jährige greift auf ein breites Repertoire an mehr als 150 Volksliedern, Hits und Schlagern von 1945 bis 1980, allgemeiner Unterhaltungsmusik und natürlich jahrelanger Erfahrung zurück.

Bereits mit neun Jahren begann Stoppok das Spielen der Mandoline, ein aus dem 17. Jahrhundert bekanntes Zupfinstrument europäischer Herkunft. Neben seiner Mandoline spielt er diverse andere Musikinstrumente – ohne es je professionell gelernt zu haben. „Alle Instrumente habe ich mir selbst beigebracht. Und die Mandoline passt aufgrund ihrer ruhigen Klänge sehr gut in die Räume einer Tagespflege“, sagt Stoppok. In Salzgitter Ringelheim war er 25 Jahre Teil des Mandolinen-Orchesters und spielte in drei weiteren Musikgruppen. Für sein siebenjähriges Engagement, als Chorleiter in der Kindertagesstätte Fümmlse, erhielt Stoppok den Gemeinsam-Preis – eine Ehrung für besonderes Bürgerengagement, welche einmal jährlich im Braunschweiger Dom vergeben wird. Sein Ziel, mit dem Kinderchor „Orgelpfeifen“, alte Volkslieder zu erhalten und musikalische Erfahrung früh an Jungen und Mädchen weiterzugeben, fand in der Region große Anerkennung. Alle zwei Wochen kommt der ehemalige Chorleiter aus Wolfenbüttel Leinde nun in die ASB-Tagespflege und musiziert gemeinsam mit den Gästen – wohlgerne ehrenamtlich. Für die Seniorinnen und Senioren eine besondere Freude. Stoppok sorgt mit seiner Musik dafür, dass Erinnerung, die man mit bestimmten Liedern verbindet, positive Emotionen auslöst. Für Gäste mit voranschreitender Demenz verschwimmt die Vergangenheit immer mehr, die Musik, für die man sich in früheren Jahren besonders interessiert hat, bleibt häufig in den Köpfen. „Unsere Gäste gehen bei der Musik richtig aus sich heraus, singen mit und tanzen zusammen mit unserem Team“, freut sich Ursula Deichmann, Pflegedienstleitung der ASB-Tagespflege. Eine Textsicherheit ist bei Liedern wie ‚Hoch auf dem gelben Wagen‘ oder ‚Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus‘ ist keine Grundvoraussetzung – alle Liedtexte sind in einem Textbuch zusammengetragen und stehen den Gästen zum Ablesen zur Verfügung.

Informationen gibt es unter 05331-9069930 und www.asb-wf.de.

Kontakt für weitere Informationen:

ASB-Pressestelle: **Stefan Bergmann**, Tel.: (0531)59096-13, Fax: - 97, E-Mail: s.bergmann@asb-bs.de

Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB ist als Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als eine Million Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.